

## Aus den Vereinen.

**Österreichischer Naturschutzbund, Zweig Tirol.** An die Mitglieder des Zweiges Tirol! Der Mitgliedsbeitrag wird durch die Zweigstellenleitung nach abgehaltener Jahres-Hauptversammlung mittels Erlagschein eingehoben. Der im Jännerblatte beigelegte Erlagschein der Bundesleitung in Wien ist irrtümlich auch für die Mitglieder des Zweiges Tirol angeschlossen worden und ist daher als ungültig zu betrachten. Bereits eingezahlte Beiträge für 1929 werden von der Bundesleitung dem Zweige Tirol gutgeschrieben.

Die Zweigstellenleitung.

## Von unserem Büchertisch.

**F. Engelmann: Die Raubvögel Mitteleuropas** (834 S., 369 Abb., Preis geb. 50 RM., geb. 55 RM.), Neudamm 1928 (Verlag F. Neumann). Mit dem Erscheinen der Restlieferung (5—10) ist das von uns in den vorhergehenden Lieferungen schon besprochene Werk nunmehr vollständig. Es macht dem Verfasser wie dem Verlag alle Ehre. Sicherlich war es nicht leicht, bei den vielen Büchern über Raubvögel und nach dem vortrefflichen **Heinrothschen** Werke über die „Vögel Mitteleuropas“ mit einer umfangreichen Publikation herauszukommen, die auf das bloße Hören des Titels hin doch für ein „fünftes Rad am Wagen“ gehalten werden könnte. Und doch ist es das aber schon ganz und gar nicht. Schon die Behandlung der einzelnen Raubvogelarten zeigt das. Engelmann sieht sie vom Standpunkt des modernen, den Naturschutz ehrlich schilbernden Weidmannes. Seine Beschreibungen treffen nicht nur den gesamten Vogel, sondern auch die einzelnen Federn der verschiedenen Arten, das Brustbein und die Fänge, ferner die Charakterzüge beim Floden, Abstreichen, beim spielenden Flug und raubenden Stoß u. v. a. Alle diese Angaben gründen sich auf häufige Beobachtung und sind durch das reiche Abbildungsmaterial sehr gut illustriert.

Dieser systematische, morphologische und biologische Teil nimmt ungefähr die Hälfte des Buches ein. Ihm folgen je ein Kapitel über Mythologie und Symbolik und über Geschichte und Kulturgeschichte einschließlich der Geschichte der Falknerei, über Poesie und Kunst und schließlich eine Reihe von Kapiteln über die Falknerei, die insgesamt über 200 Seiten umfaßt. Es ist das erste Mal, daß sich ein deutscher Autor mit der Falknerei vom Standpunkt der Wiederbelebung dieser edlen Jagdart beschäftigt; dies nicht etwa bloß werbend, sondern mit eingehenden Anleitungen und durch zahlreiche Bilder unterstützte Anweisungen für die Beschaffung der Weizvögel, Ausstattung der Falknereigeräte, natürliche und künstliche Aufzucht und Unterbringung, über die Bewegung und Krankheit der Weizvögel, ihre Psychologie, über das Gewöhnen auf die Faust, das Tragen und „Abtragen“ auf Wild jeder Art u. v. a., das Engelmann unter dem Sammeltitle „Ausgewählte Kapitel aus dem Gesamtgebiet der Falknerei“ seinen in dieser Sache ohnedies gründlichen Darlegungen noch anschließt. Den Schluß bilden die Falknersprache und eine sorgfältige Inhaltsangabe.

Das Buch wird jedem Weidmann von echtem Schrot und Korn, aber aus

# ZOBODAT - [www.zobodat.at](http://www.zobodat.at)

Zoologisch-Botanische Datenbank/Zoological-Botanical Database

Digitale Literatur/Digital Literature

Zeitschrift/Journal: [Natur und Land \(vormals Blätter für Naturkunde und Naturschutz\)](#)

Jahr/Year: 1929

Band/Volume: [1929\\_3](#)

Autor(en)/Author(s): Anonymus

Artikel/Article: [Aus den Vereinen 41](#)